



Wintersemester 2015/16
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



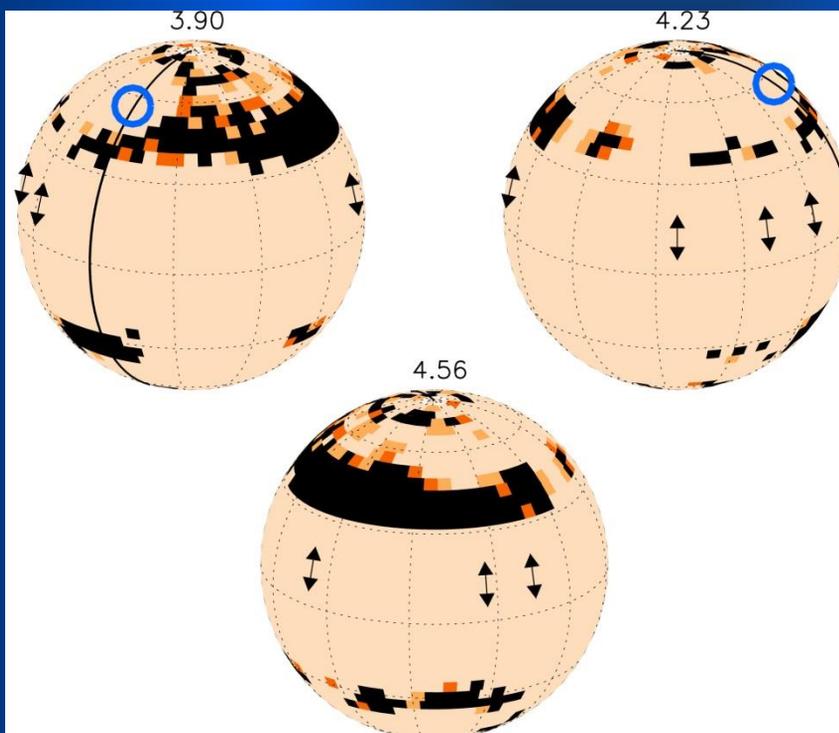
„Von den Anfängen der Astronomie zur modernen Astrophysik“

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

18. November 2015

Dr. Uwe Wolter
(Hamburger Sternwarte)

Wie Sterne wirklich aussehen



Doppler Karten des sehr aktiven Sterns BO Mic ('Speedy Mic') bei unterschiedlichen Rotationsphasen. (© ESO)

Durch die Farben schwarz, dunkel und orange ist die Bedeckung mit Flecken gekennzeichnet (100%, 67% und 33%).

Der blaue Kreis zeigt ein Flare im Oktober 2006, beobachtet mit dem VLT (ESO) und dem XMM-Newton-Satelliten (ESA). (© ESO)

Die Sonne ist ein recht durchschnittlicher Stern. Doch ist nur sie nahe genug an der Erde, um direkt genaue Bilder von ihrer Oberfläche zu gewinnen. Daher wissen wir, dass die Sonnenoberfläche in ständiger heftiger Bewegung ist und z.B. gelegentlich große dunkle Flecken aufweist. Wie sehen andere Sterne aus? Und woher wissen wir das?

Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ws15.php>